

DARMSTADT

08. Januar 2012 | | max |

Fotograf und „Uffbasse“-Mitreiter Horst Turner ist tot

Nachruf – Fotograf und „Uffbasse“-Mitreiter stirbt im Alter von 63 Jahren

DARMSTADT. *Der Darmstädter Künstler und gelernte Werbe- und Modefotograf Horst (Ho.) Turner ist tot. Vielen ist er durch seine frühen Licht- und Laserinszenierungen, seine Kassetten- und Radioproduktionen, Mail-Art-Projekte sowie hintergründig-vielschichtigen Fotografien bekannt.*

Der Darmstädter Künstler und gelernte Werbe- und Modefotograf Horst (Ho.) Turner ist tot. Vielen ist er durch seine frühen Licht- und Laserinszenierungen, seine Kassetten- und Radioproduktionen, Mail-Art-Projekte sowie hintergründig-vielschichtigen Fotografien bekannt. Turner war früh vernetzt mit wichtigen Underground-Gruppierungen in Berlin, Amsterdam und New York und machte mit ihnen gemeinsame Projekte. Der 1948 in Büdingen Geborene war unentwegt mit Fahrrad und Kamera unterwegs, immer auch auf der Suche nach skurrilen Darmstädter Motiven.

Der ehemalige Frankfurter Städelschüler – Turner studierte dort zwischen 1975 und 1980 Film und Malerei – bewegte sich auf seinen langen Streifzügen gern über die Mathilden- und die Rosenhöhe, im Wald um die Grube Prinz von Hessen, an der Müllverbrennungsanlage, im Botanischen Garten, in der Innenstadt sowie auf Industriebrachen.

Die unterwegs eingefangenen Bilder wirken oft seltsam unwirklich, als seien sie inszeniert. Doch das war nicht die Sache dieses liebenswerten und streitbaren Menschen. Turner lichtete die Welt so ab, wie sie war und er sie sah – oder sehen wollte. Er mochte das Absurde und Groteske, brachte Gegensätzliches zusammen, verfremdete und experimentierte gern und betrachtete seine Umgebung meist aus einer ungewöhnlichen Perspektive.

Politisch engagierte er sich von Anbeginn bei „Uffbasse“. Er forderte in Darmstadt mehr Förderung der Jugendarbeit und eine Neuverteilung des Kulturretats. An solchen Themen konnte er sich reiben. In Turners Naturaufnahmen – unvergesslich bleiben vor allem seine wirbelnden Blumenwiesen – wird nicht nur die Vitalität der Vegetation, sondern auch seine Freude über die Schönheiten unserer Schöpfung sichtbar.



| 04 |

Kontrastreich: So sah Horst Turner Darmstadt – hier ein Foto von der Mathildenhöhe.